

Beurteilungskriterien Religion evangelisch

Laut Lehrplan führt der evangelische Religionsunterricht zum Erwerb von Kompetenzen in folgenden Kompetenzbereichen:

- Wahrnehmen und beschreiben (Perzeption)
- Verstehen und deuten (Kognition)
- Gestalten und handeln (Performanz)
- Kommunizieren und (be)urteilen (Interaktion)
- Teilhaben und entscheiden (Partizipation)

Der Religionsunterricht wird vor allem als kommunikativer Unterricht geführt. Texte werden gemeinsam erschlossen, Gespräche und Diskussionen sind wesentlicher Bestandteil des Unterrichtsgeschehens und damit des Kompetenzerwerbs.

Aktive Mitarbeit und die positive Erledigung von Arbeitsaufträgen ergeben zusammen die Religionsnote.